



Ein Burgfest für „August“

Siebenschläfer August ist auf der Burg Glanegg zu Hause. Ihm zu Ehren wird kommende Woche ein Fest veranstaltet.



Die Burgruine Glanegg (links) wird von Feinschmecker August (oben) bewohnt. Rechts: Er hinterlässt seine Spuren

FELSBERGER (3), YOUTUBE

„Bei den alten Römern waren die Siebenschläfer eine Delikatesse.“



Jakob Koschnig, Obmann des Burgvereins Glanegg

SIEBENSCHLÄFERWOCHE

Ausstellung. Von Montag bis Sonntag, jeweils von 9 bis 19 Uhr geöffnet
Freitag. Festakt, ab 19 Uhr
Samstag. Notte Italiana mit Live-Musik, ab 20 Uhr
Sonntag. Heilige Messe über Siebenschläfer im Christentum um 9.30 Uhr, anschließend Fröh-schoppen



KLEINE ZEITUNG kleinezeitung.at/zuhause

Mein Zuhause

St. Veit/Feldkirchen

Dort, wo Ihr Objekt zu finden ist!

ZU VERKAUFEN

GRUNDSTÜCKE

Grundstücke in St.Veit/Glandorf.
0664-1020900
540 m² - 630 m² - 770 m² Gfl. | € -

Mein Zuhause - Die Sonnenseiten des Wohnens - Jetzt neu! Die aktuellsten Immobilien-Angebote jeden Freitag und Mittwoch in der Kleinen Zeitung.

ZU VERMIETEN

WOHNUNGEN

Traumhafte Penthouse-Whg. im Zentrum über 3 Etagen, Terrasse, Balkon, 6 Zi., offene Kamine. 0664-5101105
HWB: 135 kWh/m²a | fGEE: 1,3
220 m² Wfl. | € a. A.

Mein Zuhause Kleine Anzeige - große Wirkung! Jeden Freitag und Mittwoch.

DA BIN I HER, DA WILL I HIN.

„Mein Zuhause“ in der Region Mittelkärnten.

CLAUDIA FELSBERGER

Seit gut einer Woche herrscht auf der Burg Glanegg reges Treiben und das zumeist bei Nacht. Der Grund dafür trägt einen Namen: August.

August ist ein Siebenschläfer. Er und seine Familienmitglieder sind in den alten Burgmauern ansässig und vor Kurzem aus dem Winterschlaf erwacht. Aus diesem Anlass wird kommende Woche gefeiert. „Wir dachten uns, wir polen die negative Energie um und machen ein Fest zu Ehren der Siebenschläfer. Und das gleich eine ganze Woche lang“, sagt der Obmann des Burgvereins Glanegg, Jakob Koschnig. Denn nicht immer freute man sich über die Untermieter.

Zusatzarbeit durch August

„Die Siebenschläfer haben uns in der Burg schon oft Zusatzarbeit beschert“, sagt er: „Teilweise fressen sie Isoliermaterial von den Dächern und bei Festen müssen wir unsere Lebensmittel gut verschließen.“ Einmal, so Koschnig, konnte er August filmen, als er ein Stück Torte verzehrte (siehe Foto oben). Auch Schulen, die laut Koschnig im-

mer herzlich willkommen sind, konnten schon Bekanntschaft mit den Siebenschläfern machen. Flora Kostner (10 Jahre) von der Volksschule 1 übernachtete diese Woche mit ihrer Klasse im ehemaligen Speicher der Burg. Ihre Schilderung der nächtlichen Erlebnisse: „Zuerst habe ich nur ein Trippeln gehört, aber dann war das Geräusch auch schon wieder weg, weil wir so laut waren.“ Ein anderes Mal glaubte ein achtjähriger Gast, dass es auf der Burg „Gespenster mit buschigem Schwanz und Glupschaugen“ gebe.

Seit 1996 weiß Koschnig von den Nagern. Während die Tiere in Kärnten unter Naturschutz stehen, gelten sie in anderen Ländern noch heute als Delikatesse. „Bereits bei den alten Römern waren sie eine beliebte Speise“, sagt der „Burgherr“. Die Ausstellung, die am Montag eröffnet wird, umfasst alles von der Geschichte bis hin zu den Feinden der Siebenschläfer. Das Siebenschläferfest wird heuer auf der Burg zum ersten Mal gefeiert.

Video!

Siebenschläfer August online www.kleinezeitung.at/fe

VERBUND-Strom aus Ihrer Region



Die Kraftwerke an der Drau liefern über die Hälfte des Kärntner Strombedarfs

Erneuerbare Energie aus Kärnten: Danke, Wasserkraft!

Woher kommt eigentlich Ihr Strom? Die Wasserkraftwerke von VERBUND sind näher, als Sie denken. Besonders in

Kärnten. Die zehn VERBUND-Kraftwerke an der Drau bilden das Rückgrat der Kärntner Stromerzeugung.

Die Draukraftwerke speisen rund um die Uhr erneuerbare Energie in das Stromnetz und decken damit mehr als die Hälfte des gesamten Kärntner Strombe-

darfs. In einem Jahr erzeugen die Wasserkraftwerke an der Drau mehr als 2,6 Milliarden Kilowattstunden sauberen Strom.

WIE EINFACH es ist, auf VERBUND-Strom zu wechseln, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline 0800 210 210 oder im Internet unter www.verbund.com

REISSECK II



Das neue Pumpspeicherkraftwerk liefert Spitzenstrom WIEDL

Grüne Batterie in den Alpen

Hoch über dem Mölltal entsteht tief im Inneren des Gebirges das neueste VERBUND-Pumpspeicherkraftwerk Reibäck II. Mit der Inbetriebnahme im kommenden Jahr wird Reibäck II bei hohem Strombedarf den nötigen Spitzenstrom erzeugen.

Wird hingegen wenig Strom benötigt, kann das Pumpspeicherkraftwerk die Stromproduktion von 200 Windrädern speichern und wird somit zu einer grünen Batterie mitten in den Alpen.